

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 25.09.2018
Beratungspunkt	Straße "Am Karlsgarten": Verlängerung als verkehrsberuhigter Bereich
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Die Firma Nexus AG hat Mitte 2016 ihren Sitz von Villingen-Schwenningen nach Donaueschingen – Irmastraße 1 verlegt. Auf ihrem Grundstück sind für Mitarbeiter und Besucher circa 60 PKW-Stellplätze angelegt.

Zum Zeitpunkt der Firmenverlegung konnten die Stellplätze über die Josefstraße oder über die Max-Egon-Straße angefahren oder verlassen werden. Im Rahmen der Umgestaltung des Irmaparks zum Generationenpark wurde die Irmastraße zur Sackgasse. Eine Aus- oder Einfahrt über die Max-Egon-Straße ist nicht mehr möglich.

Alle Fahrzeuge müssen seitdem über die Irmastraße Richtung Josefstraße fahren. Die gestiegene Verkehrsmenge hat bereits zu Beschwerden insbesondere der Bewohner der Seniorenwohnanlage "Haus am Irmapark" geführt. Ergänzend kommt es vor der orthopädischen Praxis Dr. Edmar (Irmastraße 1 b) zu sehr schwierigen Situationen, wenn in die Praxis gehbehinderte Patienten angeliefert werden und die vor der Rampe vor der Praxistür stehenden Fahrzeuge die Durchfahrt in der Irmastraße behindern.

Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes im April 2018 hatte weitere Auswirkungen. Viele Mitarbeiter und Besucher der Firma Nexus kommen aus dem nördlichen Kreisgebiet und haben früher die Stadt über die Fürstenbergstraße Richtung B 33 verlassen. Dies ist nun seit der Einbahnstraßenregelung an der Stadtkirche nicht mehr möglich. Gedachte Alternativen sind die Strecken über die Poststraße, Hermann-Fischer-Allee, Hindenburgring oder Josefstraße, Bahnhofstraße, Hermann-Fischer-Allee, Hindenburgring. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass die meisten Routenplaner (u.a. Google maps) trotz zwischenzeitlicher Berücksichtigung der Sperrung an der Stadtkirche nicht eine dieser beiden Alternativen favorisiert, sondern über die Karlstraße leitet. Zumindest Besucher der Firma Nexus mit Navigationsgeräten werden somit nicht im Sinne des Verkehrskonzeptes geleitet. Die Geschäftsführung kritisiert die verkehrsplanerischen Entscheidungen der Stadt sehr. Die Fraktionssprecher sind mit einer E-Mail des Unternehmens unterrichtet. Ein Gespräch zwischen der Geschäftsführung der Firma Nexus und der Stadtverwaltung hat stattgefunden.

Um hier eine Entlastung in der Irmastraße, aber auch der Karlstraße und der Josefstraße zu erreichen wird vorgeschlagen, dass das bereits als Gehweg und für Radfahrer frei angeordnete Flurstück 653/4 (siehe Anlage) auf eine Länge von knapp 38 m als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut wird. Dadurch wäre die Zu- und Abfahrt

zu den Stellplätzen der Firma Nexus über die Straße Am Karlsgarten möglich.

Die Baukosten würden 28.000,00 € betragen.

Die Verwaltung schlägt vor, die außerplanmäßige Ausgabe durch die veranschlagte Maßnahme in 2018 in Aasen, Baugebiet Scheibenrain – Planungskosten -, SK 9612000, CO 7.541001.058.001, Ansatz 80.000 €, zu finanzieren.

Es wird versucht, die Baumaßnahme noch in diesem Jahr zu realisieren.



Beschlussvorschlag:

1. Dem Ausbau des Flurstücks 653/4 als verkehrsberuhigter Bereich wird zugestimmt.
2. Dem Finanzierungsvorschlag wird zugestimmt.

Beratung: